Anzeige

## Suhl: Erstes "Autokaufhaus" in Ostdeutschland

Wilfried Ehrhardt: Der Markt fordert neue Wege

Suhl. Vor gut zwei Jahren etablierte die Ehrhardt AG ihre Niederlassung Suhl auf dem einstigen Sauer-Gelände in der Aue. Neben dem unternehmerischen Engagement in der größten Südthüringer Stadt fand dieses 2007 mit dem Thüringer Denkmalschutzpreis Würdigung.

Gegenwärtig unterhält das Unternehmen 18 Betriebe an sechs Standorten der Marken Audi, VW, Skoda und Seat im Freistaat Thüringen - mit ca. 300 Beschäftigten und 100 Auszubildenden.

Seit Mitte 2008 zeigt sich auf dem Firmengelände erneut rege Bautätigkeit - ein "Autokaufhaus" ist auf der einstigen Industriebrache im Werden, Was hat Vorstandsvorsitzenden Wilfried Ehrhardt dazu bewegt, über neue Wege nachzudenken? Als das primäre Kriterium dafür nennt er den sich veränderten Markt, bei dem das Unternehmen auch die gesellschaftlichen Veränderungen verspürt; vordergründig: "Das Segment der Gebrauchtwagen nimmt schneller zu, als Neuwagen auf die Straße kommen. Es fehlt den Menschen ganz einfach dafür das Kapital." Mit abnehmenden Budgets laufen Finanzierungen heute länger, als noch vor zwei bis drei Jahren. Doch immer weniger Kunden können - ob der exorbitanten Kostensteigerungen in den verschiedensten Bereichen - davon Gebrauch machen, ohne dass sie aber auf Mobilität verzichten kön-

Die ganz natürliche Folge dessen: Auf dem Gebrauchtwagen-Sektor ist ein nicht zu übersehender Ruck nach oben gegangen. Immer mehr Menschen fahren ihr Auto länger, immer mehr suchen nach einem Gebrauchten mit ganz bestimmten Preisvorstellungen und damit nach einer günstigeren Alternative, um in Zukunft auch weiterhin mobil bleiben zu können. Dieser neuen Herausforderung stellt sich das Unterhehmen nun mit dem Autokaufhaus.

"Dies ist auch ein Spagat für die Ehrhardt AG. Auf der einen Seite unsere Exklusivität mit dem großen Image der Marken, auf der anderen steht der absolut preiswerte, gün-



Auf dem Areal der Ehrhardt AG entsteht das erste Autokaufhaus Ostdeutschlands, mit freier Werkstatt und einer Auswahl bis zu 600 Fahrzeugen.

stige Anbieter. Darum bauen wir unsere Unternehmensgruppe um. Zum einen wird im Neuwagen- und Jungwagenbereich auch künftig die Exklusivität oberste Priorität bleiben. Zum anderen haben wir für das Segment 'preiswert und günstig' die Autokaufhaus GmbH gevice", informierte der Chef der Firmengruppe, betont aber ausdrücklich: "Die Qualitätsstandards der Reparaturen bleiben davon unangetastet!" Die Wahl für den Standort Suhl fiel mit der zentralen Verkehrsanbindung in Südthüringen. Dank der Autobahnen hat das Au-





gründet. Sie eröffnet uns die Möglichkeit, im Jahr etwa 5000 Gebrauchtwagen ab 1000 Euro und mit besonderen Finanzierungsmöglichkeiten an Endkunden zu vermarkten sowie die freie Reparatur aller Fahrzeugmodelle aufzunehmen. Das geschieht alles zu einem wesentliche günstigeren Preis, doch mit eingeschränktem Ser-

tokauf-Haus von Arnstadt oder Coburg eine 40-Minuten-Erreichbarkeit. Wilfried Ehrhardt sieht es zudem als einen Glücksfall, dass "diese TLG-Immobile über mehrere Etagen etwas bietet, was wir auch gesucht haben". Und hier wird der Kunde – als Endtermin der Fertigstellung steht der 30. Juni 2009 – auf einer Fläche von ca. 20.000

Quadratmetern aus einer Armada zwischen 400 und 600 Fahrzeugen, ab 1.000 Euro, auswählen können. Ebenerdig befindet sich im Gebäude der freie Service gekoppelt mit einem Neubau in dem dann die Lackierung arbeitet. "Wir lösen damit fünf Lackierereien des Unternehmens auf und zentralisieren sie hier. Gleichfalls darin untergebracht Werkstätten und Waschanlage. Ebenso wird der Karosseriebau im Autokaufhaus ansässig wie Reifenlager/Reifendienst. Damit werden wir dann im kommenden Jahr zusammen mit der Ehrhardt AG am Standort Suhl weit über 100 Arbeitsplätze geschaffen haben", unterstreicht Vorstandsvorsitzender Wilfried Ehrhardt.

Übrigens, in Sachen Gestaltung der neuen Betriebsanlage haben die Planer, wie beim Haus der Ehrhardt AG - (gleichfalls Projektscheune Lönnecker & Diplomingenieure) z.T. auf Elemente - u.a. Backsteine, Abgrenzungen, wie auch kleine Technikhäuser (ähnlich dem Bau der Shedhallen) - des einstigen Sauergebäudes zurückgegriffen: Eine Symbiose der Moderne und des Historischen.